

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****29**18. Juli 2015
69. Jahrgang
Seiten 1357-1396**Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Christopher Kienle,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Essen**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt
Thorsten Höche,
BerlinProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRichter am BGH
Dr. Hans-Ulrich Joeres,
KarlsruheRichterin am BGH
Ilse Lohmann,
KarlsruheProf. Dr. Peter O. Mülbert,
MainzRechtsanwalt
Reinhard Nützel,
Frankfurt a. M.**AUS DEM INHALT:**

Seite 1357

Univ.-Prof. Dr. Meinrad Dreher, LL.M., und
wiss. Mitarbeiter Christoph Ballmaier, Mainz
Die Nutzung externer Ratings durch Versicherungsunter-
nehmen

Seite 1370

Rechtsanwältin Dr. Antje Baumann, LL.M. (Berkeley), und
Dr. Benjamin Wagner, LL.M., Hamburg
Kein Prospektfehler bei fehlendem Hinweis auf Innenhaf-
tungsrisiko des „Treugeber-Nur-Kommanditisten“ analog
§§ 30, 31 GmbHG

Seite 1376

BVerfG, 29.5.2015 –
Kein Pfändungsschutz für auf Weisung des Schuldners auf
ein Konto eines Dritten überwiesenes Arbeitseinkommen

Seite 1379

BGH, 5.5.2015 –
Zur Intransparenz des das Recht der Sparkasse zur ordent-
lichen Kündigung betreffenden AGB-Klausel

Seite 1383

BGH, 20.5.2015 –
Zum Verlust der Rechts- und Parteifähigkeit einer im Han-
delsregister gelöschten GmbH

Seite 1384

BGH, 11.6.2015 –
Beweislast des Insolvenzverwalters für eine nachträgliche
Wertschöpfung des Absonderungsrechts, die erst zu des-
sen Werthaltigkeit geführt hat

WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Meinrad Dreher, LL.M., und wiss. Mitarbeiter Christoph Ballmaier, Mainz Die Nutzung externer Ratings durch Versicherungsunternehmen	1357
Rechtsanwältin Dr. Antje Baumann, LL.M. (Berkeley), und Dr. Benjamin Wagner, LL.M., Hamburg Kein Prospektfehler bei fehlendem Hinweis auf Innenhaftungsrisiko des „Treugeber-Nur-Kommanditisten“ analog §§ 30, 31 GmbHG	1370

Rechtsprechung

Bankrecht

Bundesverfassungsgericht	29.5.2015	Kein Pfändungsschutz für auf Weisung des Schuldners auf ein Konto eines Dritten überwiesenes Arbeitseinkommen	1376
Bundesgerichtshof	5.5.2015	Zur Intransparenz der das Recht der Sparkasse zur ordentlichen Kündigung betreffenden AGB-Klausel	1379
Bundesgerichtshof	19.5.2015	Zur Begründung der internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte gem. Art. 24 Satz 1 EuGVVO a. F. durch rügelose Einlassung in der Klageerwiderung	1381

Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof	20.5.2015	Zum Verlust der Rechts- und Parteifähigkeit einer im Handelsregister gelöschten GmbH	1383
-------------------	-----------	--	------

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	11.6.2015	Beweislast des Insolvenzverwalters für eine nachträgliche Wertschöpfung des Absonderungsrechts, die erst zu dessen Werthaltigkeit geführt hat	1384
Bundesgerichtshof	11.6.2015	Zur Schätzung der dem Insolvenzverwalter oder Treuhänder durch Übertragung des Zustellungswesens entstehenden personellen Mehrkosten	1387

Sonstiges

Bundesgerichtshof	12.3.2015	Zur Heilung einer an eine prozessunfähige Person bewirkten unwirksamen Zustellung durch Zugang beim gesetzlichen Vertreter und zur Anwendung des § 167 ZPO in einem solchen Fall	1388
Bundesgerichtshof	27.1.2015	Keine sich aus der Streitverkündung ergebende Streithilfepwirkung nach § 68, § 74 Abs. 3 ZPO gegen die Partei, die im Vorprozess den Streit verkündet hat; Mitverursachung oder bloß mittelbare Verursachung der von dem Tier ausgehenden Gefahr für Haftungs begründung des Tierhalters ausreichend	1390
Bundesgerichtshof	12.3.2015	Zur nicht ordnungsgemäßen Besetzung des Gerichts mangels geschäftsplanmäßiger Einsetzung eines Vorsitzenden Richters; zum Begriff der Verhinderung des Vorsitzenden in § 21f Abs. 2 Satz 1 GVG	1391

Bücherschau

Gerrit Langenfeld/Antonio Miras	GmbH-Vertragspraxis, 7. Aufl.	1396
Klaus Wimmer (Hrsg.)	FK-InsO, Frankfurter Kommentar zur Insolvenzordnung, 8. Aufl.	1396

KEYNOTES 2015

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn
am 7.10.2015
Die Entwicklung der Weltwirtschaft und die Situation in Deutschland und Europa

Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D.
am 8.10.2015
Zwischen Finanzstabilität und Geldpolitik:
Ein Ausblick für Deutschland und Europa

Investmentfondstage der Börsen-Zeitung

u.a. Anlagestrategien; ETFs in der Praxis – Analyse und Portfoliobaustein; Aktueller Stand bei AIFMD, UCITS V und MiFID II – Chancen und Lösungsansätze aus Luxemburger; Rohstoffe; FinTech; Aktuelle regulatorische Entwicklungen; Digitalisierung bei Sachwertinvestments – Chancen und Herausforderungen; Provisionierung von ETF's – Zukunftsmodell?; Wie systemrelevant sind Asset-Management Manager?

7./8. Oktober 2015, Palmengarten Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553 • www.investmentfondstage.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV